

Lösung und Wirkung

SAT befasst sich mit sozialen und ökologischen Problemen, die durch umweltschädliche und nicht nachhaltige Landwirtschaftspraktiken verursacht werden und zu Nahrungsmittelunsicherheit, Armut und Mangelernährung führen. Dadurch verursachte Umweltprobleme, wie der Verlust von fruchtbaren Böden, Wasserressourcen und Wäldern verursachen wirtschaftliche Schwierigkeiten und soziale Probleme, welche sich in Zeiten der Wetterextremen zusätzlich verschärfen und in den nächsten Jahrzehnten zunehmen werden.

Mit unserer Vision, die sozialen und ökologischen Probleme zu reduzieren und auch für die schnell wachsende Weltbevölkerung nachhaltige Lebensmittel zu produzieren, setzt SAT auf bewährte Strategien, die auf vier ganzheitlichen Säulen basieren:

Verbreitung von Wissen:

SAT lehrt agroökologische Landwirtschaftspraktiken mit Hilfe eines sehr effektiven Konzeptes bei dem BäuerInnengruppen durch das Anlegen von Demonstrationsgärten in ihren Dörfern direktes praktisches Wissen vermittelt bekommen. SAT fördert diese Gruppenleiter, erfolgreich das Wissen unter anderen Mitgliedern der Gemeinschaft zu verbreiten, wobei sowohl Erwachsene als auch Jugendliche involviert werden.

Die Lehrinhalte basieren dabei auf den Interessen und Herausforderungen der KleinbäuerInnen, und umfassen zudem unternehmerische Fähigkeiten, sowie „Sparen und Leihen“ Praktiken. Daneben bietet SAT einwöchige Kurse über agroökologische Anbaumethoden auf seinem Ausbildungszentrum an. Teilnehmer aus ganz Ostafrika profitieren dort von den praktischen Lösungen, die auf der Ausbildungsfarm auf über 80 ha demonstriert werden.

Zusätzlich wird das monatliche BäuerInnenmagazin *Mkulima Mbunifu* genutzt, um das aktuelle Wissen zu verbreiten. Veröffentlicht in Swahili, bietet es praktische und leicht verständliche Informationen über die Themen der Agrarökologie. Soziale Medien werden genutzt, um Informationen über aktuelle Projekte und sonstige Aktivitäten an das SAT Netzwerk weiterzugeben.

Anwendung und Marketing:

SAT lebt die Philosophie, dass man praktizieren sollte, was man predigt. Deshalb beschäftigt sich SAT mit der gesamten Wertschöpfungskette der agroökologischen Nahrungsmittelproduktion. Dazu zählen neben der landwirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung, Verpacken und Vermarktung auch die Aufklärung der Verbraucher über biologische Lebensmittel.

Aus diesem Grund kann SAT KleinbäuerInnen effizient dabei unterstützen, indem sie demonstriert und lehrt, dass die Agrarökologie in der Lage ist, den Lebensunterhalt positiv zu verändern. SAT bildet BäuerInnengruppen unter den Richtlinien der Bio-Zertifizierung für Produktmarketing aus. Durch die Vernetzung der Gruppen mit einer nationalen Zertifizierungsorganisation können erfolgreiche BäuerInnen an Bio-Märkten angeschlossen werden.

Forschung:

Es werden weitreichende Anstrengungen unternommen, um Wissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Agrarökologie zu sammeln. SAT arbeitet mit KleinbäuerInnen und Universitäten zusammen, um nachfrageorientierte Forschung in diesem bislang vernachlässigtem Bereich zu schaffen. In einem jährlichen stattfindenden Arbeitskreis für partizipative Forschung erhalten die Farmer die Möglichkeit, ihre gemeinsamen Probleme vor einem Publikum aus StudentInnen und ProfessorInnen, anzusprechen.

Die teilnehmenden Studierenden werden daraufhin eingeladen, relevante Forschungsthemen für ihr Studium zu entwickeln und für die Umsetzung finanzielle Unterstützung zu erhalten. Darüber hinaus bietet SAT der nationalen und internationalen Forschungsgemeinschaft Zugang zu agroökologischen BäuerInnengruppen und führt zudem Forschungen auf dem Gelände der Ausbildungsfarm durch, um wissenschaftlich relevante Beweise für das Potenzial der agrarökologischen Anbaupraktiken zu gewinnen. Alle Forschungsergebnisse werden veröffentlicht und stehen BäuerInnen, sowie Netzwerken zur Verfügung. Neue innovative Erkenntnisse werden zudem auf dem SAT Ausbildungszentrum und in den Dörfern der BäuerInnengruppen präsentiert.

Vernetzung:

Alle von BäuerInnen und weiteren Interessensvertretern gesammelten Erfahrungen werden bei nationalen und internationalen Workshops, sowie auf Konferenzen verbreitet. SAT teilt die Erfahrungen von der Basisebene aus und zeigt Erfolgsgeschichten auf, sowie bestehende Herausforderungen aus der Landwirtschaftsgemeinschaft in Tansania. Um eine maximale Wirkung zu erzielen, vernetzt SAT KleinbäuerInnen und andere NGOs, den privaten Sektor, die Regierung und ihre öffentlichen Institutionen.



Durch diesen mannigfaltigen Ansatz erzielt SAT einen hohen Wirkungsgrad:

- Durch angewandte agroökologische Methoden, die zuerst in den Demonstrationsgärten vermittelt wurden, können LandwirtInnen ihr Einkommen erhöhen. Die jüngste Nachuntersuchung zeigt eine durchschnittliche Einkommenssteigerung von 38%.
- Wirtschaftliche Verbesserungen können mit Produktionssteigerungen erklärt werden. Dies wurde von 66% der ausgebildeten KleinbäuerInnen berichtet.
- Der Betriebsgewinn kann durch die Nutzung von eigenen Materialien maximiert werden und damit die Kosten für Anschaffungen jeglicher Art verringern. 61% der BäuerInnen erreichten eine Senkung der Anschaffungskosten.
- Durch Multi-Cropping-Systeme wird der Anbau weniger anfällig für den Klimawandel und andere Schwankungen bei Wetter und Märkten.
- Die Pflanzung von verschiedene Gemüsesorten und Fruchtbäumen erhöht die Ernährungsvielfalt unter den Bauernfamilien. 76% der bereits ausgebildeten KleinbäuerInnen berichten, dass sie jetzt eine ausgewogenere Ernährung haben, was sich positiv auf ihre Gesundheit auswirkt.
- Aufgrund der Diversifizierung und der Produktion von organisch angebauten Produkten profitieren die LandwirtInnen von der Erschließung neuer Märkte. Bis zu 50% der Gruppen berichten über einen neuen Marktzugang.
- Durch angewandte agroökologische Praktiken können LandwirtInnen brach liegendes Land, welches durch die Überbeanspruchung, den Einsatz von Chemikalien und Erosionserscheinungen erschöpft war, wieder bewirtschaften. 64% berichten, dass sie ehemaliges Land wiederverwenden können. Insgesamt nutzten 91% der BäuerInnen Erosionsschutzmaßnahmen nach Abschluss des SAT-Trainingsprogramms, während 30% diese bereits zuvor genutzt hatten.
- Die Biodiversität wird durch die Anwendung von biologisch-nachhaltigen Anbaumethoden geschützt und verbessert.
- Durch die Vermeidung von Chemikalien wird die Umweltbelastung durch Gifte auf fast Null reduziert.
- Durch nachhaltige Bewirtschaftung wird die Erosion vermindert und der Wasserverbrauch reduziert. Erfahrene LandwirtInnen berichten von einem geringeren Wasserverbrauch von 59%.
- Durch Agroforst-Methoden pflanzen die BäuerInnen Bäume und reduzieren somit die Abhängigkeit von nahegelegenen Waldgebieten (im Uluguru-Gebirge hat ein durchschnittlicher Landwirt genug Land, um etwa 150 Bäume zu pflanzen, ohne die landwirtschaftliche Produktivität zu senken).
- Durch angewandte agroökologische Praktiken sind die LandwirtInnen nicht mehr von der Brandrodung abhängig, um Erträge zu erzielen. Eine Forschung im Jahr 2014 hat gezeigt, dass eine 95%ige Verringerung der Brandrodungsmaßnahmen erzielt werden konnte.

- Insgesamt gaben 97% der von SAT ausgebildeten BäuerInnen an, dass sich ihre Situation nachhaltig verbessert hat.
- SAT hat bereits mehr als 100 Landwirtschafts-StudentInnen in der Forschungs Kooperationen oder durch Feldpraktika beschäftigt. Einige der ehemaligen Studierenden befinden sich nun in Spitzenpositionen und fördern so nachhaltige und sichere Lösungen im Bereich der Landwirtschaft.

SAT Vision

Die Mehrheit der KleinbäuerInnen nutzt anerkannte agroökologische Anbaumethoden, um ihren Lebensgrundlagen zu verbessern, die Umwelt zu schonen und den Verwendungsdruck auf natürliche Ressourcen zu reduzieren.

SAT Mission

... eine Wandlung von landwirtschaftlichen Praktiken in Tansania durch entsprechende Verbreitung von Wissen zu erreichen.

... die Fähigkeiten von BäuerInnen aufzubauen, damit sie effektiv an der Wertschöpfungskette teilnehmen können.

... mit relevanten Partnern im öffentlichen Sektor zusammenzuarbeiten, um ihre Kapazitäten im Bereich der Agrarökologie zu stärken.

... als glaubwürdige und zuverlässige Organisation zu arbeiten, die einen transparenten, verantwortungsbewussten und kostengünstigen Ansatz für die ganzheitliche Umwandlung der Landwirtschaft in einen umweltfreundlichen und wirtschaftlich tragfähigen Sektor besitzt.

Nachhaltige Landwirtschaft Tansania (SAT) ist eine gemeinnützige Organisation, die im Juni 2011 unter dem Tansanischen Gesellschaftsgesetz [CAP. 337 R.E. 2002] mit der Registernummer: S.A 17581 gegründet wurde.



SUSTAINABLE AGRICULTURE TANZANIA (SAT)

P.O. Box 6369 Morogoro

Email: info@kilimo.org

Homepage: www.kilimo.org

